

Osnabrücker Zeitung.

Anzeiger für das Fürstenthum Osnabrück.
Erscheint täglich. Abonnementspreis 1 fl
vierteljährlich incl. Postaufschlag.

[26669.] Als die einzige im Fürstenthum
Osnabrück täglich erscheinende politische
Zeitung empfiehlt sie sich zu Insertionen ganz
besonders, da solche durch dieselbe in dem be-
treffenden Landdrosteibezirke die weiteste Ver-
breitung erhalten, weshalb sich die Expedition
erlaubt, die Herren Buchhändler auf die „Os-
nabrücker Zeitung“ hierdurch aufmerksam zu
machen. Literarische Annoncen dürften von
um so größerem Erfolge begleitet sein, als im
Feuilleton zugleich eine Besprechung der
eingesandten Novitäten stattfindet.

Der Insertionspreis für die Petitzeile be-
trägt 1 N ; jedoch werden auf Buchhändler-
Annoncen 33 $\frac{1}{2}$ % und bei Wiederholungen
50 % Rabatt gewährt. Für Beilagen (in
1000 Exemplaren zu liefern) wird 1 fl be-
rechnet.

Osnabrück, 1865.

Die Expedition der Osnabrücker
Zeitung.

(Buchdruckerei von A. Biesecke.)

Kölnische Zeitung.

[26670.] Auflage 17,000.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder
Raum 2 $\frac{1}{2}$ Sg ; sog. Reclamen pro Zeile
7 $\frac{1}{2}$ Sg .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge
ihrer Richtung und journalistischen Be-
deutung, weit über die Grenzen Preußens
und des engeren Deutschlands hinaus in
gebildeten Classen einen umfassenden Leser-
kreis und bietet somit, namentlich für
literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames
Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Be-
sorgung von Inseraten in die Kölnische
Zeitung eine ganz besondere Aufmerksam-
keit und stellt die Beträge denjenigen Hand-
lungen, welche offenes Conto bei ihr haben,
in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.

[26671.] = Inserate =

finden die weiteste Verbreitung durch
das in unserem Verlage erscheinende:

Berliner Fremden- und Anzeigebblatt.

Dasselbe erscheint täglich Abends mit
Ausnahme der Sonntage in gross Imperial-
Folio-Format. Es zählt hauptsächlich den
Adel, Kaufmanns- und Beamten-Stand,
Hotels, öffentliche Locale, überhaupt wohl-
habende und gebildete Familienkreise zu sei-
nen Abnehmern.

Insertionspreis für die Zeile = 2 Sg . =

Beilagen (5500) für Berlin Gebühren

= 3 fl . =

Literarische Erscheinungen von allge-
meinem Interesse werden von der Redaction
schnell und umgehend besprochen, Recen-
sionsbelege sofort geliefert.

Berlin, December 1865.

K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

[26672.] Zu Inseraten

empfehlen wir die im Verlage von J. P.
Bachem hier täglich erscheinende

politische Zeitung

(5300.) Kölnische Blätter (5300.)
mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die
Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutsch-
land nur noch von der „Köln. Zeitung“ und
dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimm-
ter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr
billige Insertionspreis beträgt nur 1 $\frac{1}{2}$ Sg
pro Zeile — wie bei allen andern Blättern,
die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl
haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die
„Köln. Blätter“ mit 25 % Rabatt in Jah-
resrechnung.

Edln, December 1865.

J. S. W. Boisseree.

[26673.] Insertionen

auf den Umschlägen von
Meyer's Konversations-Lexikon. (Aufl.
30,000.)

Ergänzungsblätter. (Aufl. 10,000.)

Globus. (Aufl. 5,000.)

Brehm's Thierleben. (Aufl. 11,000.)

finden die wirksamste Verbreitung.

Wir berechnen die eingespaltene Petit-
zeile oder deren Raum mit nur 2 $\frac{1}{2}$ N .

Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.

[26674.] Den Herren Verlegern

von pädagogischen Werken und katholischer
Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verla-
ges die in unserem Verlage erscheinende, bei
dem Lehrerstande und der kathol. Geistes-
lichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz
u. Reg.- u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile
2 Sg . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 fl .

Erter. Fr. Link'sche Buchhandlung
Verlags-Conto.

Inserate.

[26675.] Vom 7. Decbr. d. J. an erscheint in
meinem Verlage das

Magdeburger Tageblatt.

Bei der Höhe der Auflage (5000 Exempl.)
und der unentgeltlichen, täglichen Verbreitung
in allen Kreisen und öffentlichen Localen dürfte
sich dasselbe zu wirksamen Inseraten (à Petit-
zeile dreispaltig 1 Sg) ganz vorzüglich eignen.

Hochachtungsvoll

Magdeburg.

G. Zimmermann.
(Ebers'sche Buchh.)

Daheim. — Inserate.

[26676.]

Der Umschlag unserer Ausgabe in Mo-
natsheften bleibt für literarische Anzeigen
reservirt. Die Verbreitung und der Einfluß
des Daheim, sowie die strenge Auswahl,
welche wir des beschränkten Raumes wegen
unter den Inseraten treffen, sichern tüchtigen
Artikeln einschlägigen Verlags eine nachhal-
tige Wirkung. Preis für die 3spaltige Zeile
3 N .

Daheim. — Beilagen.

Dieselben können der ganzen Buchhändler-
Continuation beigelegt werden und werden
stets von bedeutendem Erfolge sein. Wir
nehmen solche jedoch nur unter bestimmten
Bedingungen an und bitten, sich in jedem
einzelnen Fall mit uns wegen des Weiteren
in Verbindung zu setzen.

Daheim. — Clichés.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir
von den Illustrationen unseres Blattes tabel-
lose Kupferniederschläge, den Quadrat-Zoll zu
7 $\frac{1}{2}$ N abgeben. Bei größerem Bedarf be-
sondere Vortheile. Zur splendiden und wohl-
feilen Illustrirung von Zeitschriften, Kalen-
dern, Werken, sowie zur Verwendung als
Prämien, Beilagen etc., dürften dieselben sich
besonders empfehlen.

Leipzig.

Daheim-Expedition.

[26677.] Zu Inseraten

empfehle ich die Umschläge von:

Neubert's Gartenmagazin.

(Auflage 4000.)

Littrow's Wunder des Himmels.

(Continuation bis jetzt 1500.)

und berechne die durchlaufende Petitzeile mit
3 N . Ich bin auch bereit zu changiren. Bei-
lagen berechne ich pro 1000 mit 2 fl .

Stuttgart.

Gustav Weise.

[26678.] Das seit dem 1. September d. J.
in meinem Verlage erscheinende:

Braunschweiger Tageblatt,

schon jetzt die hier am meisten verbrei-
tete Zeitung,

empfehle ich den Herren Verlegern angelegent-
lich zur gef. Benützung bei Ankündigung ihrer
Verlagsartikel.

Insertionspreis für die 4gespaltene Petit-
zeile oder deren Raum 1 N .

Von diesem billigen Preise gewähre ich noch
25 % Rabatt, stelle den Betrag in Jahresrech-
nung und verwende mich in meinem Sorti-
mentgeschäft aufs thätigste für die Werke der
geehrten Herren Collegen, die mich mit Inse-
raten unterstützen. Auch ist für die Besprechung
neuer literarischer Erscheinungen Sorge getragen
und erbitte ich ein Exemplar von zur
Recension sich eignenden Werken.

2500 Beilagen mit meiner Firma: „Fried-
rich Wagner's Hofbuchhandlung und
Antiquariat in Braunschweig“ lege ich
gratis bei, jedoch nur wenn dieselben mit
der Bemerkung „Beilage zum Braun-
schweiger Tageblatt“ versehen sind, muß
aber durchaus bitten, dieselben nicht unver-
langt einzusenden.

Friedrich Wagner in Braunschweig.